

# STUTTGARTER KINDER FILMTAGE

Starke Kinder – Starke Filme

2.-6.  
DEZEMBER  
2014



## KILLA- DAS FORT (Killa)



**Land:** Indien

**Jahr:** 2014

**Länge:** 107 Minuten

**Regie + Kamera:** Avinash Arum

**Drehbuch:** Tushar Paranjpe

**Musik:** Naren Chandavarkar,  
Benedict Taylor

**Darsteller**

**Archit Devadhar Chinmay** (Chinu)

**Amruta Subhash** (Aruna)

**Parth Bhalerao** (Bandy)

**Gaurish Gawade** (Yuvraj)

**Atharva Upasani** (Omkar)

**Swandand Raikar** (Umesh)

**Sprache:** Original mit deutscher  
Einsprache

**Themen:** Familie, Freundschaft,  
Verlust und Trauer, Schule in  
Indien, Jugend, Filmsprache

**FSK:** nicht bekannt

**Altersempfehlung:** ab 11 Jahren

**Unterrichtsfächer / Klassenstufe:**  
Deutsch, Religion/Ethik, Erdkunde  
(ab Klasse 5)

**Kurzbeschreibung:**

Chinu zieht mit seiner Mutter aufs Land, er kann sich aber nur schwer mit dem neuen Leben hier anfreunden: die wilde Natur und das Meer sind ihm fremd und seine Mitschüler stempeln ihn schnell als Streber ab. Erst nachdem er dem Klassenkamerad Yuvraj heimlich bei einer Klassenarbeit hilft, findet er Anschluss in dessen Clique und in seinem neuen Zuhause. Aber hält wahre Freundschaft für immer?

**INNENSTADT Kinos, Metropo1 1, Mittwoch, 3.12., 10:30**

**Lehrplanbezüge und didaktische Hinweise:**

Fach	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen
Deutsch (Sek I)	<p><b>2.1. Sprechen und Zuhören</b></p> <p><b>Monologisch sprechen</b> (11) längere freie Redebeiträge leisten, Kurzdarstellungen [...] frei vortragen (gegebenenfalls mithilfe von Stichwörtern ...); dabei können sie verschiedene Medien nutzen (zum Beispiel Plakat, Präsentationsprogramme)</p> <p><b>in szenischem Spiel und Rollenspiel sprechen</b> (15) Texte, Situationen und eigene Erfahrungen szenisch gestalten;</p> <p><b>2.2. Schreiben</b></p> <p><b>Kreativ und produktiv gestalten</b> (32) produktionsorientiertes Schreiben als Mittel der Textaneignung und Interpretation nutzen: auch szenisches Schreiben;</p> <p><b>expressiv schreiben</b> (33) Emotionen ausdrücken und dabei angemessene sprachliche Mittel benutzen</p>	<p><b>3.2.1. Texte und Medien</b></p> <p><b>3.2.1.2. Sach- und Gebrauchstexte</b> (6) nichtlineare Texte (<i>einfaches Diagramm und Schaubild, Tabelle</i>) auswerten und die entnommenen Informationen als linearen Text darstellen</p> <p><b>3.2.1.3. Medien</b> (14) unter Verwendung von Fachbegriffen altersgemäÙe audiovisuelle Texte selbst-ständig beschreiben: neu: <i>Einstellung, Kameraperspektive Froschperspektive, Vogelperspektive, Ton</i> (Projektarbeit) In Projektarbeit einen einfachen, aber abgeschlossenen audiovisuellen Text gestalten, zum Beispiel Text-Bild-Collage als [...] Kurzfilm [...]</p>
Ethik (Sek I)	<p><b>3.2.4. Gott (Religion Gym G8)</b> (5) an einem Beispiel zeigen, wie sich der Glaube an Gott auf die Einstellung zur Natur, zum Mitmenschen, zur eigenen Person und zum Tod auswirken kann</p> <p><b>2.3. Argumentieren und reflektieren</b></p> <p><b>Kommunizieren und dialogfähig sein</b> (2) einen Standpunkt begründet und unter Bezug auf Werte und Normen vertreten;</p>	<p><b>3.1.1.1. Identität, Individualität, Rolle</b> (4) Möglichkeiten und Gefahren für den Einzelnen innerhalb verschiedener sozialer Beziehungen identifizieren und bewerten (zum Beispiel Freundschaften, Peergroups, Familie, [...] Klasse)</p> <p><b>3.1.5.1. Armut und Reichtum</b> (1) Erscheinungsformen von <i>Armut</i> und <i>Reichtum</i> wahrnehmen und beschreiben</p>
Geographie (Sek I)	<p><b>2.4. Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können mithilfe fachspezifischer Methoden fragengeleitet, selbstständig und kritisch reflektiert Informationen zu geographischen Sachverhalten herausarbeiten, analysieren und darstellen.</p>	<p><b>3.2.2.1. Globale Wetter- und Klimaphänomene</b> (3) klimatologische Prozesse der <i>Tropen</i> sowie der <i>Trockenräume</i> in Grundzügen beschreiben (<i>Passat, Regenzeit, Trockenzeit</i>)</p> <p><b>3.2.2.2. Klimazonen der Erde</b></p>

### **Inhalt:**

Chimnay Kale, 12 Jahre alt, wünscht sich Licht am Ende eines langen dunklen Tunnels, aber noch ist es nicht soweit: Berufsbedingt ziehen seine Mutter und er von der Großstadt Indiens in die ländliche Provinz. Die neue Umgebung tröstet den Jungen noch nicht über den Verlust seines Vaters hinweg, der vor einem Jahr verstorben ist. Ab dem ersten Schultag lernt Chimnay jedoch schon bald neue Freunde kennen: ein Klassenkamerad teilt ein ähnliches Schicksal wie er und ist auf sich allein gestellt. Ein anderer stammt aus reichen Verhältnissen und stellt allen gerne sein mehrgängiges Fahrrad zur Schau, das sein Vater ihm aus Mumbai mitgebracht hat. Chimnay wird seinen eigenen Weg gehen, ein richtiges Vorbild und seinen Platz in der Clique finden müssen. Der Zusammenhalt und das Vertrauen in seine Freunde werden dabei zum Teil auf eine harte Probe gestellt. Auch seiner Mutter gegenüber muss er sich im Klaren werden, was er wirklich will.

### **Umsetzung:**

Der bei der Berlinale 2014 mit dem Gläsernen Bären ausgezeichnete Jugendfilm besticht durch atmosphärische Bilder mit hohem Symbolgehalt und authentisch spielenden Jungdarstellern. Das Wetter und die Landschaften haben eine große Bedeutung im Film: sie spiegeln nicht nur die innere Befindlichkeit des Hauptprotagonisten, sondern deuten sie voraus. Schon bevor klar wird, dass Chimnay um seinen Vater trauert, ziehen bedrohliche Gewitter auf, die das Meer aufwühlen. Eine ausgefeilte Farbdramaturgie (bläulich), musikalische Untermalung und Kameraführung (mal dicht hinter den Protagonisten suggeriert sie eine Bedrohung, mal distanziert aus der Vogelperspektive offenbart sie die Einsamkeit des Protagonisten) verstärken in diesen Momenten die beklemmende Wirkung. Der ruhig inszenierte, visuell beeindruckende Film geht auch in positiven Momenten so vor: eine Vielfalt an Tierarten am Strand vor einem schönen Sonnenuntergang am Meer deutet angenehme Zeiten für Chimnayan: Freundschaft und Zusammenhalt in der Clique, seine Mutter vertraut seinen schulischen Fähigkeiten.

### **Der Film im Unterricht:**

#### Aktivitäten vor dem Kinobesuch:

##### 1) Gruppenarbeit: Indien - Großstadt und Provinz

Der Film, den ihr sehen werdet, spielt an einer Meeresküste in Indien. Erstellt in Kleingruppen Plakate zum Land Indien und seinen Entfernungen zwischen der Großstadt und der ländlichen Provinz am Meer (z.B. Gruppe 1: Region Ostküste, Gruppe 2: Region Westküste, Gruppe 3: Region Südküste) Geht hierbei auf folgende Fragen ein:

- Zeichnet das Land Indien durch Abpausen auf euer Plakat und markiert farblich eure gewählte Region. Wo herrscht in Küstennähe Tropenklima in Indien? Recherchiere passende Klimadiagramme im Internet. Färbt innerhalb eurer Region Gegenden mit Tropenklima auf der Indienkarte ein.

## STUTTGARTER KINDERFILMTAGE 2014

- Tragt auch Indiens wichtigste Großstädte (z.B. Mumbai, Utah Pradesh, ...) in die Karte ein.
  - Berechnet anhand eines passend gewählten Maßstabs die Entfernung zwischen Großstadt und ländlicher Region in Meeresnähe. Vergleiche die Strecke mit der Entfernung zwischen zwei deutschen (europäischen) Städten.
  - Mit welchem Verkehrsmittel könntet ihr die Strecke fahren und wie lange würdet ihr unterwegs sein?
- Präsentiert eure Ergebnisse vor der Klasse. Gibt es Unterschiede (Klima, Verkehrsanbindung) zwischen den Regionen in Indien? Halte sie schriftlich fest.

### 2) Gruppenarbeit: Das Schulsystem in Indien

Informiert euch in Zweiergruppen im Internet über das Schulsystem in Indien. Mögliche Schwerpunkte wären:

- Schule für Kinder (Gruppe 1)                      - Schule für Jugendliche (Gruppe 2)
- Was lernen die Kinder (Gruppe 3) / die Jugendlichen (Gruppe 4) in ihren Fächern?

Bezieht auch das Schulleben (Unterrichtszeiten, Pausenregelung) in eure Recherche mit in.

### 3) Freundschaft

a) Variante 1: Verfasse einen Steckbrief über Dich, der auch über Deine Hobbies, Interessen und persönlichen Eigenschaften Auskunft gibt. (bietet sich an, wenn sich die Schüler(innen) noch nicht so lange / gut kennen)

Variante 2: Verfasse einen Steckbrief über Deine(n) Mitschüler(in) / Freund(in), der auch über seine/ihre Hobbies, Interessen und persönlichen Eigenschaften Auskunft gibt. Tauscht die Steckbriefe untereinander aus und ergänzt die Angaben gegenseitig (bietet sich an, wenn sich Mitschüler(innen) schon länger / besser kennen).

b) Diskutiert in der Klasse: Was macht eine gute Freundschaft aus? Wann hört Freundschaft auf?

### 4) Filmproduktion / aktive Medienarbeit

Leiht euch eine Filmkamera aus und findet passende Drehorte, so dass eine Szene

- a) bedrohlich                      b) fröhlich                      wirken kann.

Beantwortet für euch vor Beginn der Aufnahmen folgende Fragen:

- Welche Tageszeit und welche Wetterverhältnisse führen zur gewünschten Wirkung?
- Soll es einer oder sollen es mehrere Darsteller(innen) sein? Was machen sie?

(Beispiele: Mehrere rennen durch den Wald; einer steht im Regen; mehrere spielen auf einer Wiese)

- Wie nah soll die Kamera an den Darsteller(innen) sein? Weit weg (Distanz/Überblick), oder ganz nah (subjektiv/emotional)?
- Mit welcher Musik unterlegt ihr die Szenen, um die gewünschte Wirkung zu erzielen?

### 5) Verlust eines Angehörigen / Trauer

Halte den schönsten und traurigsten Moment Deines bisherigen Lebens in selbst gemalten Bildern fest. Was fehlt am meisten, wenn ein/e Verwandte(r) nicht mehr da ist?

Aktivitäten nach dem Kinobesuch:

1) Wie hat Dir der Film gefallen? (Daumenprobe) Begründe Deine Meinung.

2) Atmosphäre im Film - Wie geht das?

Erinnere Dich an die Wetterverhältnisse, die vorherrschenden Farben und die Musik im Film.

a) Wie deutet der Film zu Beginn an, dass Chimnay ein Problem hat?

b) Wann geht es Chimnay gut? Wie zeigt das der Film?

c) Schau Dir folgende Filmausschnitte an und vergleiche mit KILLA -DAS FORT. In wie weit haben die Wetterverhältnisse und die Farbgestaltung etwas mit der Handlung des Films zu tun?

Ausschnitt 1: "Hannes geht im Streit von seinen Freunden auseinander" + Wetter danach aus VORSTADTKROKODILE (D 2009)

Ausschnitt 2: "Stunde der Wahrheit auf der Party" + Wetter danach aus ZOOMER (DK 2011)

3) Stellt in Kleingruppen auf Plakaten zusammen was es bedeutet in Indien Schüler(in) zu sein.

Erinnert euch an Filmszenen im Klassenzimmer (Verhalten des Lehrers, der Schüler) und auf dem Schulhof/ der Schultoilette. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu eurem Schulleben könnt ihr feststellen?

4) Chimnay und seine Freunde

a) Woran erkennst Du, ob Chimnays Freunde arm oder reich sind? Schreibe zwei Eigenschaften und zwei Situationen auf, die typisch für das Verhalten der 4 Freunde sind.

b) Einer von Chimnays Freunden ist Yuvraj, genannt "der Prinz". Verfasse einen kleinen Steckbrief, der Angaben zu seiner möglichen Herkunft und Eigenschaften enthält. Warum schließt der Junge Freundschaft mit Chimnay? Ist er ein wahrer Freund für Chimnay? Diskutiere mit Deinem/ Deiner Sitznachbar/in.

c) Am Ende kehrt Chimnay zu seinen Freunden zurück. Warum?

d) Erinnere Dich an vier "Schauplätze der Erinnerung" am Ende des Films (bevor Chimnay im Bus sitzt) und halte Chimnays Erinnerungen in einem Tagebuch fest.

5) Der Filmtitel und seine Bedeutung für die Geschichte

Was bedeutet das Wort "Fort"? Recherchiert zu zweit im Internet. Weshalb ist er für die Filmhandlung so wichtig?